



ALLTAGS FRAGEN

Hauptproblem Kleidung
Studie zeigt Belastungen auf.

Seite 4

Seite 9

**Unsere Landesstellen
sind für Sie da.**



LYMPHKLINIK WOLFSBERG

lymph
klinik
wolfsberg

Die Lymphklinik Wolfsberg ist Österreichs einzige Lymphklinik, die sowohl Akutversorgung als auch Rehabilitation anbietet. Ansprechende Architektur, lichtdurchflutete Räume und die Gewissheit, sich in guten Händen zu befinden.



Die Lymphklinik auf einen Blick:

- Eine individuelle Therapie durch ein interdisziplinäres Team (Mediziner, Pflegekräfte, Therapeuten, Psychologen, Sozialarbeiter und Diätologen) ergänzt durch eine perfekt abgestimmte Nachsorge
- Das Team vor Ort besitzt jahrelange Expertise im Bereich der Lymphologie
- Die Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (KPE) ist die wichtigste Säule in der konservativen Lymphödemtherapie
- Zusätzliche medizinische Kompetenz und Sicherheit durch die Anbindung an das LKH Wolfsberg
- Ein ansprechendes Ambiente mit Hotelcharakter, das die Heilung fördert (Ein- oder Zweibettzimmer, es stehen auch Zimmer für Begleitpersonen zur Verfügung)
- Laufende Qualitätskontrolle hat in der Lymphklinik Wolfsberg einen hohen Stellenwert: Bei den regelmäßigen Patientenumfragen zur Qualität der Therapie bewerten im Schnitt 94,2 Prozent der Patienten mit „Sehr gut“, weitere 5% mit „Gut“.



ZUWEISUNG AN DIE LYMPHKLINIK WOLFSBERG

Der niedergelassene Arzt weist seinen Patienten an die Lymphklinik Wolfsberg zu. Nach der Bewilligung eines Rehabilitationsantrags folgt ein 22-tägiger Reha-Aufenthalt. Unter Berücksichtigung allfälliger Kontraindikationen wird eine individuelle, bio-psycho-soziale Rehabilitationsbehandlung durchgeführt. Zum Abschluss des Aufenthaltes wird der Patient mit Maß-Kompressionsstrümpfen und diversen Informationsmaterialien versorgt. Um die Nachhaltigkeit des Therapieerfolges zu überprüfen, erfolgen regelmäßige Kontrollen mit klinischer Untersuchung und Kontrollmessungen.



KONTAKT:

Lymphklinik Wolfsberg, im LKH
Wolfsberg, ein Haus der KABEG

Paul-Hackhofer-Str. 9
9400 Wolfsberg, Austria

Abteilungsmitglied:
Prim. Dr. Christian Ure,
Facharzt für Innere Medizin
und Angiologie

T +43 4352 533-76903
F +43 4352 533-76909
E info@lymphklinik.at
www.lymphklinik.at



EDITORIAL

*Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser!*

Weichenstellung in Kärnten, aktive Landesstellen und eine beachtenswerte Studie unserer neuen Landesstellenleiterin Cornelia Kügele, die einen tiefen Blick in den Alltag der Lymphödem-PatientInnen ermöglicht – und viele Hinweise für Verbesserungen in den Lebensbedingungen bietet.

All das finden Sie im vorliegenden Heft. Wir wünschen gute Lektüre und schon jetzt eine schöne Sommerzeit.

Ihr
Prim. Dr. Walter Döller,
Präsident

Ihr
Manfred Schindler,
Beauftragter der ÖLL für
Öffentlichkeitsarbeit

IMPRESSUM und Offenlegung: Medieninhaber: Österreichische LYMPH-LIGA, 2560 Berndorf, Postfach 41, Tel.: 0 26 72/844 73, Fax: 0 26 72/889 96, www.lymphoedem.at, info@lymphoedem.at, Layout: SD, Konzept & Text: www.mandlkommunikation.at, Coverfoto: Medi Marion Stephan Photographie, Druck: druck.at, Richtung der Zeitung: Informationen für Lymphödem-PatientInnen u. Mitglieder der Österreichischen LYMPH-LIGA.

EINE SEELE DER LYMPH-LIGA GEHT IN DEN RUHESTAND

Es wird kein Ruhestand sein, denn wer Sigrid Markovc kennt, weiß, dass sie unermüdlich bleiben wird, wenn es um die Lymph-Liga Kärnten geht. Vor kurzem wurde die langjährige Landesstellenleiterin für ihre Verdienste geehrt und ein neues Leitungsteam gewählt.

Gemeinsam mit ihrem viel zu früh verstorbenen Mann Peter war Sigrid Markovc ein unermüdlicher Motor für die Gründung und das Wachsen der Österreichischen Lymph-Liga. Schon 1990 zeigte sie auf, dass es keine Möglichkeit der Diagnose und Therapie des Lymphödems, besonders bei angeborenem Leiden, gibt. Mit Unterstützung der damaligen Kärntner Patientenärztin DDr. Lakomy zeigte sie auf, welche Defizite es in Behandlung, Anerkennung der Heilmethode und Leistung durch die Krankenkassen gibt.

So wurde erst 1992 bei der Vollversammlung des Obersten Sanitätsrates die Manuelle Lymphdrainage als spezielle Massagetechnik als wissenschaftlich gesicherte Heilmethode anerkannt. Diese bahnbrechende Entscheidung ist maßgeblich auf Lakomys und Markovcs Engagement zurückzuführen.

Ab der Gründung der Österreichischen Lymph-Liga 1994 war Sigrid Markovc gemeinsam mit ihrem Ehemann eine wichtige Säule, was Engagement und ehrenamtlichen Einsatz angeht. Beratungsdienste und Mitgliederwerbung wurden von Markovc groß geschrieben. Eigene Broschüren und viele Aktivitäten der Landesstelle Kärnten sind dank Sigrid Markovc realisiert worden.

Anlässlich ihres 75. Geburtstages würdigte ÖLL-Präsident Prim. Dr. Walter Döller das Lebenswerk von Sigrid Markovc in einem sehr persönlich gehaltenen Rückblick und dankte der langjährigen Funktionärin für ihre Arbeit. Ihr Einsatz wurde mit der Ernennung zum Ehrenmitglied gewürdigt.

Der Vorstand der Österreichischen Lymph-Liga wünscht Sigrid Markovc alles Gute und besonders viel Gesundheit!



Geburtsfeier und Verabschiedung der langjährigen Kärntner Lymph-Liga-Funktionärin Sigrid Markovc.



Neue Landesstellenleiterin: Cornelia Kügele.



Stellvertretende Landesstellenleiterin: Romana Obernosterer.



Neuer Leiter der Lymphklinik: Christian Ure.

URE NEUER PRIMAR IN WOLFSBERG

Er übernehme „eine weit über Kärnten und Österreich hinaus bestens eingeführte Lymphklinik“, sagte Dr. Christian Ure, der als Primar der Abteilung am Landeskrankenhaus Wolfsberg ÖLL-Präsident Walter Döller nachfolgte. Ure, lange Jahre Oberarzt der Abteilung, ist stolz auf das Haus, das 2010 neu errichtet wurde und insgesamt schon 7.500 Patienten helfen konnte.

Die Österreichische Lymph-Liga wünscht ihrem Beiratsmitglied alles Gute für seine Aufgabe im Dienste der PatientInnen und der Forschung!

LYMPHÖDEM: DER SCHWIERIGE ALLTAG

Wie bereits in der vergangenen Ausgabe kurz erwähnt, hat die Physiotherapeutin Cornelia Kügele – seit Kurzem auch ÖLL-Landesstellenleiterin in Kärnten – eine „Masterthesis“ verfasst, in der sie sich mit den alltäglichen Sorgen und Problemen der LymphpatientInnen auseinandersetzt. Ihre Arbeit zeigt der Österreichischen Lymph-Liga und allen medizinisch, pflegerisch und sozial tätigen Menschen wichtige Aspekte.

Alltagsprobleme sind „Erfahrungen und Bedingungen des täglichen Lebens, die als schädlich beurteilt werden, oder das Wohlbefinden einer Person bedrohen“ (Katz, 1995). Patientinnen mit der Diagnose „chronisch sekundäres Lymphödem“ erleben aufgrund ihrer lebenslang andauernden Erkrankung Veränderungen und Einschränkungen in ihrem Alltag. Diese umfassen die Notwendigkeit, regelmäßig Kompressionsstrümpfe zu tragen, Selbstbandagen anzulegen, Lymphdrainagen durchzuführen, auf besondere Hautpflege und Bewegung zu achten. Zusätzlich ergeben sich Veränderungen und Einschränkungen im sozialen, beruflichen und persönlichen Umfeld. Diese Faktoren greifen störend in die täglichen Abläufe ein und zwingen die Patientinnen, sich selbst oder die Umwelt neu zu arrangieren (vgl. Katz, 1995, S. 37).

Ziel dieser Studie war die Untersuchung von etwaigen Alltagsproblemen dieser Patientengruppe in den Bereichen Bekleidung, Haushalt, Gartenarbeit, Sport, öffentlicher Verkehr, Partnerschaft, Arbeit und Freizeit.

Es wurde von mir ein Fragebogen entwickelt, dessen Ziel es war, die Auswirkungen der Erkrankung auf alltägliche Situationen der Patientinnen zu erfassen. Zur Erstellung des Fragebogens musste ich vorerst spezielle Literatur bearbeiten und zwei Probefragebögen durchführen. Der Fragebogen bestand aus vorgegebenen Antwortmöglichkeiten und aus Fragen mit freien Antwortmöglichkeiten.

Die Studie wurde am Zentrum für Lymphologie mit der freundlichen Unterstützung von Herrn Prim. Dr. Döller in Wolfsberg durchgeführt. Befragt wurden Frauen mit der Diagnose „chronisch sekundäres Lymphödem“ ohne Altersbeschränkung. An der Befragung nahmen 50 Patientinnen teil, davon 30 Beinlymphpatientinnen und 20 Armlymphpatientinnen. Die Fragebögen wurden von allen 50 Befragten Frauen beantwortet.

ERGEBNISSE

Die Diagnose chronisch sekundäres Lymphödem hat Auswirkungen auf das alltägliche Leben der Patientinnen. Hervorstechend sind Probleme in Bezug auf die Bekleidung, wie sie 90 % der Patientinnen angegeben haben.

Das Finden passender, auch ansprechender Bekleidung und der oft mangelnde Tragekomfort stellen eine große Belastung für die Patientinnen dar.

Im Haushalt werden besonders Tätigkeiten wie das Wischen von Böden, Staubsaugen, Kochen sowie das Putzen von Fenstern als problematisch empfunden.

Sportarten wie Eislaufen und Schifahren sind für Patientinnen mit einem Beinlymphödem aufgrund der Passform der Ausrüstung und der Belastungsanforderung für das ödematöse Bein schwierig. Die Passform des Kompressionsstrumpfes während des Sports wird als mäßiges Problem angegeben.

Bei der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel belasten anfallende lange Steh- und Sitzzeiten sowie das Einsteigen in Schnellbahnen. In der Partnerschaft werden das generelle Gefühl, unerotisch zu sein, und Einschränkungen in der Spontanität durch das Tragen von Kompressionsbandagen angegeben.

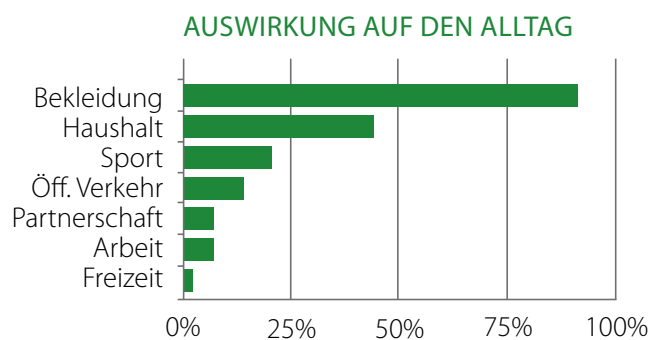
Das Heben von schweren Lasten wird aus medizinischen Gründen zu vermeiden versucht und stellt daher für die Patientinnen am jeweiligen Arbeitsplatz ein Problem dar.

In der weiteren Freizeit leidet die Ästhetik mit dem Tragen des Kompressionsstrumpfes.

Aufgrund der offenen Antworten konnte andererseits festgestellt werden, dass die Patientinnen im Haushalt Unterstützung von der Familie und Freunden und durch professionelle Helferinnen erhalten. Während Haushaltsprobleme durch Mithilfe anderer und durch deren Engagement reduziert werden, steht den Patientinnen im Bereich Bekleidung wenig Spielraum oder Unterstützung zur Verfügung. Das Problem wird „als nicht änderbar angenommen“.

Da in der Physiotherapie die ganzheitliche Behandlung einen hohen Stellenwert hat, zählt, neben der Lymphologie (Hautpflege, Bandage, Lymphdrainage und Bewegung) auch das Unterstützen im Alltag zu ihren Aufgaben. Dieses stärkt die Patientinnen im Umgang mit ihrer lebenslangen Erkrankung.

Das Vernetzen mit Selbsthilfegruppen kann den Therapieerfolg positiv beeinflussen (Österreichische Lymphliga). In Bezug auf Kleidung, die hinsichtlich Tragekomfort angepasst, zudem optisch ansprechend und preislich erschwinglich ist, könnten Modeschulen oder Modelabels initiativ werden.



Auswirkungen des chronisch sekundären Lymphödems auf Bereiche des Alltags



CORNELIA KÜGELE

Ist Physiotherapeutin und arbeitet im LKH-Wolfsberg (Kärnten), von 2001 bis 2008 am dortigen Zentrum für Lymphologie, danach in verschiedenen anderen Bereichen (Medizin, Unfallchirurgie, Gynäkologie, zuletzt Geriatrie).

Freiberufliche Tätigkeit in eigener Praxis. 2008 bis 2014 am Interuniversitären Kolleg Graz/Schloss Seggau Masterstudien in Universitätslehrgängen für Gesundheitswissenschaften und für Bildungswissenschaften. Sie ist Ansprechpartnerin der Österreichischen Lymphliga in Kärnten.



1
Cornelia Kügele – auf unserem Bild links mit Patientin – weiß in Theorie und Praxis bestens über das Thema Lymphödem Bescheid.

2
Nicht alle Sportarten sind gut auszuüben, wenn man ein Lymphödem hat. Gymnastik jedoch ist ein wichtiger Teil der Therapie.

Parallele Unterstützung zur Lymphdrainage

Für Kinder ab 1 Jahr



LYMPHDIARAL®- Drainagesalbe

- ➔ fördert den Lymphabfluss
- ➔ reduziert die Schwellungen
- ➔ wirkt antientzündlich

Die Patienten sollen die Tropfen zusätzlich als Ergänzung einnehmen und die Salbe auch zu Hause bis zur nächsten Behandlung immer wieder auftragen.

Über Wirkungen und mögliche unerwünschte Wirkungen lesen Sie die Gebrauchsinformation und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Zweigniederlassung Österreich · Fischhof 3 · A-1010 Wien · Tel. 01/533 16 88 · Fax: 01/533 56 08 · info@pascoe.at · www.pascoe.at



CARE

Anita takes care of me

Lymphentlastungs-Bandage 1100
Langbein-Kompressionshose 2114
www.anita.com



„LYMPHDRAINAGE? WOZU BRAUCHEN SIE DIESE...?“

Ich bin langgedienter Heilmasseur, dessen Sinnen und Trachten darin liegt, das Beste für die Patientinnen und Patienten zu geben, die manuelle Lymphdrainage/KPE überall bekannt zu machen, und diese Therapie auch jahrelang erfolgreich anwendet. Um so mehr war ich betroffen, als ich vor einer Operation der Chirurgin erzählte, ich hätte schon zwei Tage nach dem geplanten Eingriff einen Termin bei einem Lymphtherapeuten, und mir diese die im Titel angeführte Antwort gab.

Einige Wochen danach wurde ich zu einem Patienten gerufen, bei dem sich nach einer Kehlkopfkrebsoperation ein Ödem im Gesicht-, Schulter- und Halsbereich gebildet hatte – als ich die Überweisung sah – 10 Heilmassagen im Schultergürtelbereich, musste ich tief durchatmen, der behandelnde Arzt hatte wohl aus Zeitmangel nicht genau überlegt – nach 3 Behandlungen war der – aus dem Gesichtsoedem entstandene Trigeminus-Schmerz weg, weitere 5 Termine später war sein Problem weitgehend und (bis jetzt) dauerhaft beseitigt.

Diese zwei ausgewählten Beispiele zeigen mir, dass wir noch einiges an Arbeit vor uns haben, um auch die letzten Ärzte zu überzeugen, wie wichtig diese Form der Therapie ist.

Helmut Markus

(Mobile Massage Mödling, Heilmasseur & Ödemtherapeut, Tel: 0660/76 36 201)

Noch immer werden sinnvolle Behandlungsmethoden gerne als „sinnlos“ abgetan. Foto: ÖLL/cm



LANDESSTELLE TIROL: NEUIGKEITEN 2015

Herr Dr. Kettenhuber hat Ende 2014 sein langjähriges Engagement bei der Landesstelle Tirol und im Vorstand der Österreichischen Lymphliga aus Zeitgründen beenden müssen.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Dr. Kettenhuber und wünschen Ihm alles Gute und viel Kraft für seine weiteren Tätigkeiten.

Andererseits führt der Rückzug von Dr. Kettenhuber zu weiteren Engpässen in der Betreuung der Landesstelle Tirol. Wir sind daher gezwungen, die Treffen zweimonatlich durchzuführen und bitten dringend, sich unter der Innsbrucker Telefonnummer 0512 580019, Praxis Dr. Wohlgenannt, mindestens eine Woche vor den geplanten Terminen anzumelden.

Die Treffen halten wir bis auf weiteres in der Praxis Dr. Wohlgenannt, Brixnerstrasse 3/IV, 6020 Innsbruck an jedem 1. Dienstag 2monatlich ab. Für Fragen, Beratungen usw. steht Ihnen auch die folgende Email Adresse zur Verfügung: praxis@dr-wohlgenannt.at

Dr. Wohlgenannt organisiert gerade mit der Gesellschaft für Manuelle Lymphdrainage und andere Therapien den nächsten Lymphologischen Kongress im Winter in Walchsee. Konkret soll der Kongress am 8. und 9. Jänner 2016 in Walchsee stattfinden. Das Thema des Kongresses wird die „Lymphologie im Wandel der Zeit“ sein.

Auch heuer sind internationale und nationale Vortragende geladen, das Programm verspricht soweit eine interessante Tagung. Das Programm wird nach Fertigstellung an die Mitglieder ausgesandt. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Eine schöne Zeit und alles Gute!

Dr. Melanie Wohlgenannt,
Landesstelle Tirol, Vizepräsidentin ÖLL

DIESER ZEITUNG LIEGEN EIN BEGLEITSCHREIBEN UND EIN ERLAGSCHEIN BEI.

Falls Sie Ihren Mitgliedsbeitrag für 2015 noch nicht einbezahlt haben, so dürfen wir Sie höflichst ersuchen, diesen Beitrag in Höhe von € 25,- zu überweisen.

Herzlichen Dank!
Die Kassierin.

NEUES AUS VORARLBERG

Da die Versorgung nicht immer dem entspricht, was sich die PatientInnen wünschen, haben Frau Dr. Wohlgenannt und ich im Krankenhaus Feldkirch einen Informationsabend für Ärzte veranstaltet.

Es waren Ärzte dabei, die nach dieser Fortbildung auf mich zukamen, um noch mehr an Informationen zu bekommen. Vor allem war das Interesse vom LKH Feldkirch sehr groß und die Verschreibungen an Lymphdrainagen haben zugenommen.

Nicht nur von der Abteilung für Onkologie, auch andere Abteilungen sind eher bereit, Lymphdrainagen zu verordnen. Engen Kontakt habe ich auch mit diversen Firmen für Bestrumpfungen und Bandagen aufgenommen um mehr über das für uns beste Material zu erfahren und dieses Material auch zu bekommen.

Leider sind die Sanitätshäuser nicht immer zur Kooperation bereit. Da bin ich bemüht einiges zu verbessern.

Im Jahr 2014 wurden meinerseits einige Fortbildungen in Bezug der Lymphversorgung besucht, im Speziellen auch über Lipödeme. Im Sommer 2014 wurde ich von Frau Heidi Schmid aus der Schweiz kontaktiert um die Situation in Österreich in Bezug der Versorgung von Lipödem zu erfahren.

Ich bin mit Frau Schmid in Kontakt um eventuell für diesen Bereich eine Selbsthilfe- Gruppe in Vorarlberg aufzubauen. Daher noch meine Frag an die PatientInnen: wer hat Interesse, da mitzumachen?

Im Herbst 2014 wurde ich vom Krankenhaus Feldkirch eingeladen, ein Referat über die Nachsorge von onkologischen PatientInnen zu halten, um die Möglichkeiten der Therapien aufzuzählen und zu verbessern. Hier wurden die ersten unumgänglichen Maßnahmen angesprochen, sowie die Narbenbehandlung und die Wichtigkeit der Bewegungstherapie, aus diesem Grund habe ich auch Kontakt zu Physiotherapeuten gesucht, die uns Heilmassage in der Bewegungstherapie unterstützen.

Ihr Alfred Kögl
Landesstelle Vorarlberg



Sie können die Aufklärungsarbeit der ÖSTERREICHISCHEN LYMPH-LIGA durch Ihren Beitritt unterstützen. Mitgliedsbeitrag: 25 Euro.-/Jahr für Einzelpersonen 110 Euro.-/Jahr für Firmen) Kontonummer 03270 128 600 BLZ 12000. Als Mitglied erhalten Sie die 2x jährlich erscheinende Zeitschrift Lymphödem gratis zugesandt und auch verbilligten Eintritt zu unseren Tagungen und Veranstaltungen. Vor allem aber unterstützen Sie unsere Arbeit. Wir freuen uns besonders über MitarbeiterInnen in allen Bundesländern.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Österreichische LYMPH-LIGA, Tel: +43 2672 84473, Fax: +43 2672 889 96, Postfach 41, A-2560 Berndorf

MITGLIEDSCHAFT BEI DER ÖSTERREICHISCHEN LYMPH-LIGA BEANTRAGEN!

Name Geb. Datum (TT/MM/JJJJ) E-Mail

Straße Ort/PLZ Telefon

Ich möchte Mitglied der Österreichischen Lymph-Liga werden: ordentliches Mitglied 25 Euro/Jahr Firmenmitgliedschaft zu 110 Euro/Jahr

Ich bin PatientIn PhysiotherapeutIn BandagistIn Arzt/Ärztin MasseurIn InteressentIn.

Ich möchte aktiv an der ÖLL mitarbeiten Ja Nein

Ort, Datum Unterschrift

Ihr Expertenversorger
in der Lymphologie

Erhältlich in 11 Farben



JUZO® KOMPRESSIONSPRODUKTE



Individuelle Befestigungsmöglichkeiten
bieten sicheren und rutschfesten Halt



Flache unauffällige Nähte
verhindern Druckstellen und Hautirritationen



Optimaler Tragekomfort
durch faltenfreien Sitz ohne Abschnürungen



Überhöhte Abschlussränder
garantieren indikationsgerechten
Kompressionsverlauf



EINLADUNG ZUM GRUPPENTREFFEN IN GRAZ

Hier haben sie die Möglichkeit zu einem Austausch mit Gleichgesinnten!

TREFFPUNKT

Mittwoch, 17. Juni 2015 um 17 Uhr

Sozial- und Begegnungszentrum, Leechgasse 30, 8010 GRAZ

Im Zuge unseres Gruppentreffens haben sie die Möglichkeit, direkte Antworten auf ihre Fragen durch Frau Karin Zottl zu bekommen. Frau Zottl ist lehrberechtigte Heilmasseurin.

Darüber hinaus werden Themen wie Kosten für den Patienten bzw. Kostenübernahme durch die Krankenkassen (Erneuerung seit 2014!!!), ambulante Möglichkeiten für Lymphpatienten, ambulante Bandagierung und viele mehr behandelt.

Sie finden diese Information auch bei Selbsthilfe Kontaktstelle Steiermark: Leechgasse 30, 8010 Graz (Tel.: 0316/232300)

Bitte nehmen Sie diesen interessanten Termin auch in Ihrem eigenen Interesse wahr!

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Mag. Dr. Franziska Klemmer



GEDENKEN

Zum 1. Todestag des ÖLL-Vorstandsmitglieds Univ.-Prof. Dr. Veronika Fialka-Moser besuchte Präsident Walter Döllner das Grab und legte ein Blumengesteck zum Gedenken nieder.

medi

CIRCAID®



circaid® juxtafit® essentials

Unelastische Kompressionsversorgungen für Arm und Bein – zur Eigenbehandlung in der Lymphtherapie.

- Einfaches An- und Ausziehen ohne komplizierte Bandagierungstechniken
- Abnehmbar zur Körper- und Hautpflege
- Selbstständiges Einstellen des Kompressionsdrucks durch einzigartiges Built-In-Pressure® System
- Effektive Therapie durch einfaches Nachjustieren der Kompression
- Atmungsaktives Material für ein angenehmes Tragegefühl

AUS UNSEREN LANDESSTELLEN



BURGENLAND

Wer mit Landesstellen-Leiterin Edeltraut Kopy Kontakt aufnehmen möchte, ist gerne dazu eingeladen:

Telefon 0664/5103453,
E-Mail ekopy@gmx.at
Josef Haydngasse 1A/4/2
7111 Parndorf



KÄRNTEN

Wir sind für sie jederzeit erreichbar, unter der Telefonnummer 04272/83605, bzw. unter der E-Mailadresse oell.kaernten@gmx.at.

Im Klinikum Klagenfurt: Sprechstunde jeden 4. Donnerstag im Monat im Büro der Selbsthilfe Kärnten im 1. Stock in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Im Zentrum für Lymphologie am LKW Wolfsberg: Erfahrungsaustausch einmal im Monat von 17.30 bis 18.30 Uhr. Beachten Sie jedoch den Tag am entsprechenden Aushang.

Landesstellenleiterin:
Cornelia Kügele, MSc MEd
Physiotherapeutin
Tel: 0650 7823534

Stellvertreterin:
Romana Obernosterer
Tel: 0650 2879118



NIEDERÖSTERREICH

Ich bin für Sie erreichbar: Telefonisch unter 0676-6125100 (bitte zwischen 9.00 und 18.00 Uhr)
per Fax unter 02630-39325
oder per E-Mail: ingrid.kleindienst@aon.at,
bzw. per Post: Ingrid Kleindienst-John,
2630 Buchbach bei Ternitz Nr. 22.



OBERÖSTERREICH

Ein offenes Ohr für Ihre Probleme und Fragen:

Mail:
heideline_hirtenlehner@hotmail.com
Telefon: 0732 / 30 10 05
Anrufe am günstigsten morgens oder abends.



SALZBURG

Treffen Sie sich mit Gleichgesinnten und tauschen Sie sich aus – es wird Ihnen gut tun. Gruppentreffen im Diakonie-Zentrum Salzburg, Termine auf Anfrage bei Landesstellenleiterin Daniela Ziegler,
Tel: 0662/43 89 34 oder 0699/156 120 20.



STEIERMARK

Die LYMPH-LIGA Landesstelle Steiermark ist unter folgender Adresse erreichbar:

DR. FRANZISKA KLEMMER
ÖLL- LANDESSTELLE STEIERMARK
8653 Stanz im Mürztal 70
Tel.: 03865 8636 oder 0664 5165746
e-mail Adresse: lymph.stanz@gmx.at

Ich freue mich auf ihre Fragen, Wünsche, Anregungen und lade sie ein, mit mir Kontakt aufzunehmen!



TIROL

Landesstellenleiterin
Dr. Melanie Wohlgenannt MPH
Ärztin für Allgemeinmedizin
Brixnerstrasse 3, 6020 Innsbruck
Tel: +43 512 580019, Fax: +43 512 580019-20

Sprechstunden und Treffen
Anfragen per E-Mail und Telefon, Beratung per Telefon, E-Mail und persönlich nach telefonischer Vereinbarung unter Praxis Dr Wohlgenannt,
Brixnerstrasse 3/IV, 6020 Innsbruck an jedem 1. Dienstag 2 monatlich (nächstes im Juli).
Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter der Innsbrucker Telefonnummer 0512 580019, Praxis Dr. Wohlgenannt, mindestens eine Woche vor den geplanten Terminen.
Für Fragen, Beratungen usw. steht Ihnen auch die E-Mail-Adresse zur Verfügung: praxis@dr-wohlgenannt.at



VORARLBERG

Alfred Kögl steht als Landesgruppenleiter den Mitgliedern aus Vorarlberg mit Rat und Tat zur Verfügung.
E-Mail: alfred.koegl@aon.at,
Mobil: 0676/5951473.



WIEN

Für Ihre Fragen und Probleme kontaktieren Sie bitte Landesstellenleiter:

Manfred Schindler:
Tel.: 0699 1 300 61 63 oder:
manfred@schindlers.at

Stationäre Lymphödemtherapie ...

FREIRAUM für Ihre GESUNDHEIT

Wir sind spezialisiert auf die stationäre Behandlung von Lymphödemem nach Brustkrebs- und Unterleibskrebsoperationen oder von Ödemen anderer Genese.

Zur Behandlung der Lymphödemerkrankten haben wir Verträge über den Hauptverband der Sozialversicherungsträger mit folgenden Kassen:



- ◆ Wiener Gebietskrankenkasse
- ◆ Niederösterreichische Gebietskrankenkasse
- ◆ Burgenländische Gebietskrankenkasse
- ◆ Oberösterreichische Gebietskrankenkasse
- ◆ Vorarlberger Gebietskrankenkasse
- ◆ Tiroler Gebietskrankenkasse
- ◆ Betriebskrankenkasse Austria Tabak
- ◆ Betriebskrankenkasse Mondini
- ◆ Betriebskrankenkasse voestalpine Bahnsysteme
- ◆ Betriebskrankenkasse Kapfenberg
- ◆ Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau
- ◆ Versicherungsanstalt öffentl. Bediensteter BVA
- ◆ Sozialversicherungsanstalt d. gewerbl. Wirtschaft alle Bundesländer
- ◆ Pensionsversicherungsanstalt alle Bundesländer
- ◆ Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Gemeindebeamten, Landeslehrer, Landesangestellten
- ◆ KFA – Kranken- und Unfallfürsorge
- ◆ LKUF OÖ Landeslehrer

Die Vertragsleistungen sind:

- ◆ Unterbringung im Einzelzimmer
- ◆ Vollverpflegung, wenn notwendig Diät
- ◆ manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder mindestens eine Stunde und wenn erforderlich zweimal täglich
- ◆ Bandagierung und Bandagenmaterial
- ◆ Teilnahme am täglichen Gymnastikprogramm
- ◆ ärztliche Eingangs- und Enduntersuchung
- ◆ Kompressionsstrumpf nach Bewilligung
- ◆ Vorträge und Schulungen
- ◆ psychologische Einzel- und Gruppengespräche

WITTLINGER



THERAPIEZENTRUM

Dr. VODDER AKADEMIE



THERAPIEAUSBILDUNG



Internationales Kompetenzzentrum für Lymphologie
Rehabilitationsklinik – Schule – Fachgesellschaft
Behandlung – Ausbildung – Forschung



Bitte informieren Sie sich über die Aufnahmemodalitäten

bei Frau Unterreiner, **Telefon 05374-5245-548**

oder schriftlich: Wittlinger Therapiezentrum, Alleestraße 30, A-6344 Walchsee

office@wittlinger-therapiezentrum.com, www.wittlinger-therapiezentrum.com